


Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz – 10179 Berlin Am Köllnischen Park 3

Bucher Bürgerverein e.V.  
Herrn Steffen Lochow  
Friedrich-Richter-Str. 48

13125 Berlin

Bearbeiter Stephan Kubitz

Zeichen IV C 26

Dienstgebäude:   
Am Köllnischen Park 3  
10179 Berlin-Mitte  
Zimmer 415  
Telefon 030 9025-1015  
Fax 030 9025-1677  
intern (925)

Datum 08.05.2019

Per E-Mail: <[ag-verkehr@bucher-buergerverein.de](mailto:ag-verkehr@bucher-buergerverein.de)>

### Ihre Stellungnahme im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zum Nahverkehrsplan 2019-2023

Sehr geehrter Herr Lochow,

vielen Dank für die Stellungnahme Ihres Bürgervereins zum Entwurf des Berliner Nahverkehrsplans (NVP) für die Jahre 2019 bis 2023. Seitens des ÖPNV-Aufgabenträgers haben wir alle eingegangenen Stellungnahmen mit Interesse gelesen und die einzelnen Hinweise und Kritikpunkte jeweils untersucht und bewertet. Im Nachgang zu dem Ende Februar erfolgten Senatsbeschluss zum Nahverkehrsplan möchte ich Sie zudem – ohne auf jedes Detail einzugehen – darüber informieren, in welcher Form wesentliche Punkte Ihrer Stellungnahme vom ÖPNV-Aufgabenträger berücksichtigt wurden:

- **Allgemeines zur derzeitigen Entwicklung:** Zu Beginn Ihres Schreibens verweisen Sie auf Probleme in der betrieblichen Ausgestaltung des ÖPNV in der Region Karow/Buch (fehlende Anschlüsse, ungünstige Umsteigesituationen). Die von Ihnen genannten Probleme bestehen unstrittig. Der Nahverkehrsplan macht jedoch grundlegende Angaben zur Angebotsqualität und Fahrplanabstimmung. Probleme der konkreten Ausgestaltung werden in entsprechenden Arbeitsgruppen diskutiert und in den Verkehrsverträgen durch Vorgaben geregelt und sind daher explizit nicht Teil des NVP.
- **Kapitel V.6 Buslinienverkehr:** Sie schlagen die Einrichtung neuer Expressbuslinien vom S-Bhf. Buch über Französisch Buchholz zum U-Bhf. Osloer Str. sowie zwischen Buch und Hohenschönhausen vor. Die Streckenführung dieser Linien erfolgte weitgehend durch wenig bebaute Gebiete und böte gegenüber der bestehenden S-Bahnverbindung (Buch – Wittenau, mit Umstieg in Bornholmer Straße) bzw. der bestehenden Busverbindung (Buch – Hohenschönhausen Linie 893) nur geringe Reisezeitvorteile. Stattdessen sind im NVP Expressbusangebote zwischen Französisch Buchholz und dem U-Bhf. Osloer Str. angedacht. Die von Ihnen gewünschte Verdichtung des Angebots auf der Linie 350 ist bereits zum letzten Fahrplanwechsel im Dezember 2018 erfolgt. Die Linie fährt seitdem tagsüber jeweils durchgängig im 10-Minuten-Takt (außer sonntags).





Sprechzeiten  
nach telefonischer Vereinbarung

E-Mail:  
[andre.darmochwal@senuvk.berlin.de](mailto:andre.darmochwal@senuvk.berlin.de)  
[post@senuvk.berlin.de](mailto:post@senuvk.berlin.de) \*

Internet  
[www.berlin.de/sen/uvk](http://www.berlin.de/sen/uvk)

\* Elektronische Zugangseröffnung gem. § 3a Abs. 1 VwVfG

Fahrverbindungen:

 2 Märkisches Museum  
 8 Jannowitzbrücke, Heinrich-Heine-Str.  
 3, 5, 7, 9, Jannowitzbrücke  
 147, 165, 265 U-Bhf. Märkisches Museum

Zahlungen bitte bargeldlos an die Landeshauptkasse Berlin:

Postbank Berlin IBAN: DE4710010010000058100  
Berliner Sparkasse IBAN: DE2510050000099007600  
Bundesbank, Filiale Berlin IBAN: DE5310000000010001520

BIC: PBNKDEFFXXX  
BIC: BELADEBEXXX  
BIC: MARKDEF1100

- Kapitel V.6.7 Stadt-Umland-Verkehre: Ihre Anregung zur Schaffung einer Kiezbuslinie zwischen dem S-Bahnhof Buch und Hobrechtsfelde in Brandenburg bedingt eine Abstimmung mit dem zuständigen Landkreis Bernau, da die Bestellung des ÖPNV eine territorial geteilte Aufgabe ist. Die Erbringung solch eines Kiezbusses mit autonomen Shuttles klingt zwar reizvoll, derzeit ist jedoch kein marktfähiges, einsatzreifes System dafür bekannt.
- Anlage 3 Kapitel II.4 S-Bahn Neu- und Ausbaumaßnahmen: In Ihrem Schreiben fordern Sie den unverzüglichen Planungsbeginn zur Schließung des S-Bahn-Nordrings zwischen Wartenberg, Karower Kreuz und Mühlenbeck-Mönchmühle. Der NVP benennt dieses Vorhaben für einen Umsetzungszeitraum nach 2035. Im Rahmen des Projektes i2030 wird das Vorhaben derzeit jedoch näher untersucht.
- Anlage 3 Kapitel II.5.1: Neubau von Bahnhöfen im Regionalverkehrsnetz: Sie setzen sich im Rahmen der bevorstehenden Baumaßnahmen in Ihrem Schreiben für einen Regionalverkehrshalt am Bahnhof Buch anstelle des Turmbahnhofes am Karower Kreuz ein. Letzterer wird derzeit als Kreuzungsbahnhof mit zwei Etagen und Haltemöglichkeiten für die S-Bahn-Linien S2 und S8 und für Regionalzüge, die das Umland mit Hohenschönhausen und Lichtenberg verbinden, geplant. Mit dieser Umsteigemöglichkeit soll die Verknüpfung der Bezirke im Osten Berlins verbessert werden und die Fahrtzeiten in die Innenstadt minimiert werden. Im Vergleich zur S-Bahn zeichnet sich der Regionalzugverkehr durch kürzere Fahrtzeiten insb. aufgrund der geringeren Anzahl von Haltepunkten aus. Um diesen Vorteil des Regionalverkehrs auch weiterhin zu erhalten, verfolgt das Land Berlin die Absicht, auf den Radialstrecken in die Innenstadt nur jeweils einen Halt in den Außenbezirken vorzusehen. In Anbetracht der besseren Verknüpfungswirkung im Vergleich zu einem Regionalbahnhof Buch werden die Planungen am Karower Kreuz fortgeführt. Das Land Berlin teilt jedoch Ihre Einschätzung bzgl. der Bedeutung des Standortes Buch. Die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz plant daher im Zielkonzept S-Bahn in der Hauptverkehrszeit eine dritte Zuggruppe der S-Bahn vom Ostring nach Buch zu führen, womit sich das SPNV-Angebot in Buch noch einmal deutlich verbessert. Die Voraussetzungen hierfür werden derzeit im Rahmen der geplanten Vergabe der Verkehrsleistungen für die Teilnetze Stadtbahn und Nord-Süd getroffen.

Ein zusätzlicher, vom künftigen Bahnhof Karower Kreuz etwa 600 m entfernter Halt der S8 in der Bucher Straße ist mit Blick auf das zu erwartende Nachfragepotenzial und die negativen Effekte auf die Reisezeit derzeit nicht in der Planung.

Sehr geehrter Herr Lochow, ich hoffe, ich konnte Ihnen anhand dieses Auszugs deutlich machen, wie Ihre Hinweise und Kritikpunkte in den überarbeiteten NVP eingegangen sind, auch wenn wir nicht in allen Punkten Ihren Argumenten gefolgt sind. Im Nachgang zum oben erwähnten Beschluss und der darauffolgenden Veröffentlichung des Nahverkehrsplans sollen alle eingegangenen Stellungnahmen mit einer entsprechenden Kommentierung zur Berücksichtigung oder Ablehnung der jeweiligen Hinweise in einem gesonderten Anhang veröffentlicht werden. Falls Sie damit nicht einverstanden sind, bitte ich um Rückmeldung, entweder postalisch oder unter [nahverkehrsplan@senuvk.berlin.de](mailto:nahverkehrsplan@senuvk.berlin.de), bis zum 31.05.2019.

Mit freundlichen Grüßen  
im Auftrag

gez. Kubitz